

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Mittwoch, **09.05.2007**, 17:04 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning, Herr Markus Funk, Herr Richard-Michael Halberstadt, Herr Rudolf Klein, Frau Ursula Möllers, Herr Robert Otte, Herr Günter Schulze Blasum (als Vertretung für Herrn Josef Messing), Frau Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Gabriel, Herr Ralf Hubert, Frau Marianne Koch, Frau Gabriele Kubig-Steltig, Herr Karsten Rahn (als Vertretung für Herrn Dr. Michael Jung), Herr Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas, Herr Carsten Peters, Frau Dr. Rita Stein-Redent,

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff, Herr Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Herr Karl-Heinz Althues, Frau Helga Bickeböller, Herr Dieter Buth, Herr Walter Dapper, Frau Marion Philipp, Herr Alfons Reinkemeier, Herr Thomas Scholz, Herr Siegfried Thielen, Frau Jutta Tillmann, Herr Franz Winter,

für die Schriftführung

Herr Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 19. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 09.05.2007

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0252/2007</u>
III | 3.1. | Erhöhung der Kosten für die Straßenbeleuchtung |
| | 4. | Gebühren und Entgelte |
| <u>V/0061/2007</u>
V | 4.1. | Aufhebung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz vom 13.12.2002 in der Fassung der Änderungssatzung vom 17.03.2005 |
| | 5. | Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0232/2007</u>
II | 5.1. | Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hiltrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel |
| <u>V/0075/2007</u>
IV | 5.2. | Sanierung und Modernisierung der kommunalen Sportaußenanlage Aaseestadt |
| <u>V/0117/2007</u>
IV | 5.3. | Controlling im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Bericht über den aktuellen Stand und die weiteren Perspektiven |
| | 6. | Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 19. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.04 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Kommunale Beteiligung an der items GmbH

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilte mit, dass die geplante Veränderung der Gesellschafterstruktur bei der items GmbH (Ausscheiden der Liberal Energy Trading GmbH, LET, und Übernahme der Anteile der LET durch die restlichen Gesellschafter) gemäß § 114 Abs. 2 GO

NRW der Bezirksregierung Münster angezeigt worden sei. Mit Schreiben vom 26.02.2007 teile die Bezirksregierung mit, dass gegen das beabsichtigte Geschäft keine kommunalaufsichtlichen Bedenken erhoben werden.

2. Unternehmenssteuerreform 2008

Frau Bickeböller informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass am 14.03.2007 das Bundeskabinett den Gesetzentwurf zur Unternehmenssteuerreform 2008 von Finanzminister Steinbrück gebilligt habe. Laut Gesetzentwurf solle die Steuerlast für Kapitalgesellschaften von aktuell 38,6 % auf knapp unter 30 % sinken. Im Grundsatz könnten sich auch große Personengesellschaften in vergleichbarer Höhe besteuern lassen. Um die Steuersenkung zu erreichen, solle der Körperschaftsteuersatz auf 15 % und die Gewerbesteuermesszahl auf 3,5 % abgesenkt werden.

Vor allem der letzte Punkt werde für die Kommunen enorme finanzielle Auswirkungen haben. Bislang galt eine Gewerbesteuermesszahl von 5 % für Kapitalgesellschaften. Der Deutsche Städtetag schätze, dass allein durch die Messzahlabsenkung mit Gewerbesteuer ausfällen in einer Größenordnung von bundesweit 5,5 bis 6 Mrd. € gerechnet werden muss. Vor allem die größeren Städte dürften von dieser geplanten Neuregelung überproportional negativ betroffen sein, weil hier die Kapitalgesellschaften einen zum Teil erheblich überdurchschnittlichen Beitrag zum Gewerbesteueraufkommen leisteten. Beziehe man diese geplante Neuregelung auf Münster und ermittle für alle Gewerbesteuer zahlenden Kapitalgesellschaften in Münster den möglichen Steuerausfall, ergebe sich ein Betrag von knapp 40 Mio. €.

Zwar sollten über verschiedene Maßnahmen Belastungen auf kommunaler Ebene vermieden werden, z. B. über eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage. Allerdings reichten zumindest für Münster und andere Großstädte die Gegenfinanzierungsmaßnahmen nicht aus, um den Gewerbesteuer ausfall zu kompensieren. Deshalb sei es erklärtes Ziel der kommunalen Spitzenverbände, im weiteren Beratungsverfahren darauf zu drängen, dass alle noch bestehenden Belastungen der kommunalen Ebene abgebaut werden.

3. Jahresabschluss-Vorlagen

Frau Bickeböller gab bekannt, dass es aufgrund der frühen Sommerferien in NRW und der frühzeitigen Terminierung der Ausschusssitzungen in diesem Jahr nicht – wie sonst üblich – möglich sei, sämtliche Abschlüsse der städtischen Beteiligungen, insbesondere der Stadtwerke Münster GmbH, vor der Sommerpause dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vorzulegen.

4. Kenntnisnahme der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 durch die Kommunalaufsicht

Frau Bickeböller informierte darüber, dass die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 27.04.2007 mitgeteilt habe, dass sie die Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2007 zur Kenntnis genommen habe. Die Bezirksregierung stelle fest, dass kommunalaufsichtliche Bedenken gegen die in der Haushaltssatzung enthaltenen Festsetzungen nicht erhoben werden. Das Schreiben der Bezirksregierung sei den Fraktionen am 08.05.2007 zur Kenntnis übersandt worden.

5. Bericht zu den über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen

Herr Reinkemeier teilte mit, dass der Bericht zu den über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen für das erste Quartal 2007 nicht gefertigt werde, da es nur eine entsprechende Mittelbereitstellung gegeben habe. Diese werde in den Bericht für das zweite Quartal aufgenommen.

6. Auszeichnung für das Doppik-Projekt in NRW

Herr Reinkemeier informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass das NRW-Innenministerium sowie die NKF-Modellkommunen (u. a. Münster) den zweiten Preis im Wettbewerb für

„Hervorragende Akte auf dem Gebiet der Gesetzgebung“ erhalten haben. Die Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung e. V. habe die Auszeichnung für das Modellprojekt „Doppischer Kommunalhaushalt in NRW“ in Berlin verliehen.

7. SPD-Antrag zum Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH (ICB)

Mit Blick auf den Ratsantrag „ICB als Münsteraner Forschungsadresse neu aufstellen“ (Antrag Nr. 0011/2007) der SPD-Fraktion teilte Herr Reinkemeier mit, dass dieser Antrag in der Ratssitzung am 28.03.2007 an den Hauptausschuss verwiesen worden sei. Die Verwaltung wolle hier von einer Verfahrensvorlage an den Hauptausschuss absehen, um stattdessen möglichst zügig zu praktikablen Lösungsergebnissen in einer entsprechenden Ratsvorlage zu kommen. Derzeit sei die Verwaltung mit den Verfahrensbeteiligten in Lösungsgesprächen.

8. Jahresrechnung 2006

Herr Reinkemeier informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Vorlage zur Jahresrechnung 2006 in diesem Jahr verspätet komme, weil sich technische Probleme bei der Erstellung des doppelischen Jahresrechnungsteils ergeben hatten. Diese seien mittlerweile ausgeräumt und die Jahresrechnung werde deshalb bald in Druck gehen.

Herr Ratsherr Klas merkte an, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss am 08.08.2007 mit der Vorlage beschäftigen werde.

Punkt 3 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0252/2007

Erhöhung der Kosten für die Straßenbeleuchtung

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD) und Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für die Straßenbeleuchtung werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt **150.447 €** bereitgestellt:

- a) Für die Erhöhung der monatlichen Pauschale gemäß Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH werden zusätzliche Mittel in Höhe von **127.000 €** bereitgestellt.
- b) Für die Arbeiten der Stadtwerke Münster GmbH zur Anpassung der Straßenbeleuchtung an die Giebelanstrahlung auf dem Prinzipalmarkt werden zusätzliche Mittel in Höhe von **23.447 €** bereitgestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von insgesamt **150.447 €** bei der Haushaltsstelle 6700.590.0000.0 „Straßenbeleuchtung Stadtwerke“ wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW zugestimmt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Deckung: Haushaltsstelle 9130.850.0000.8 „Allgemeine Deckungsreserve“ in Höhe von **150.447 €**

Punkt 4 der Tagesordnung**Gebühren und Entgelte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0061/2007**

Aufhebung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz vom 13.12.2002 in der Fassung der Änderungssatzung vom 17.03.2005

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung

Anliegende Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Münster über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz vom 13.12.2002 in der Fassung der Änderungssatzung vom 17.03.2005 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

In diesem Haushaltsjahr werden Einnahmeausfälle von ca. 8.200 € gegenüber der bisherigen Gebührenkalkulation entstehen.

Befristung

Keine

Punkt 5 der Tagesordnung**Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0232/2007**

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hilstrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, FDP), bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Enthaltung (UWG-MS/ödp), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen.

I. Sachentscheidung:

1. Konkretisierung der bisherigen Konzeptvorschläge

Freibäder

- 1.1 Der Rat stimmt der planerischen Konkretisierung für das Sportbad DJK Coburg zu (**Anlage 1a**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten und die für die Sanierung des Freibades notwendigen weiteren Schritte auf Grund des mit Ratsbeschluss vom 28.03.2007 geänderten Verfahrensvorschlages (Aufgabe des PPP-Verfahrens) mit dem Verein abzustimmen.
- 1.2 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Werse und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Im Zuge der Umgestaltung der Beckenlandschaft wird – unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 28.03.2007 (Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion) eine dem Standort und den Be-

dürfnissen der Besucherinnen und Besucher angemessene Wasserfläche vorgesehen, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt.

- 1.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Freibad Hilstrup die mit Beschluss des Rates vom 28.03.07 (Vorlage 131/2007) beschlossenen Ergänzungen der planerischen Konkretisierung durch die Verwaltung vorgenommen wurden und im Baubeschluss zum Freibad Hilstrup (vgl. Beschlusspunkt 4) umgesetzt werden.

Hallenbäder

- 1.4 Der Rat stimmt den planerischen Konkretisierungen für die Hallenbäder Hilstrup und Kinderhaus zu (**Anlage 1b bis d**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten.
- 1.5 Für das Hallenbad Mitte wird auf eine bauliche Erweiterung um einen Fitnessbereich und auf den Umbau der ehemaligen Gastronomie in eine Sportsauna verzichtet. Stattdessen wird geprüft, inwieweit eine bauliche Ergänzung des Gebäudes durch eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.
- 1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) konzeptionell, baulich und wirtschaftlich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.

2. Rahmenkonzept, Zeit- und Maßnahmenplanung

- 2.1 Der Rat nimmt den Projektrahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft in folgenden vier Phasen

1. Phase:

Beginn der Sanierung des Freibades Hilstrup sowie der Hallenbäder Roxel und Wolbeck (Dachsanierung) noch in 2007

2. Phase:

Durchführung der Sanierungen der Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck (Schwimmhalle etc.) im Sommer 2008

3. Phase:

Sanierung der Freibäder Coburg und Stapelskotten sowie des Hallenbades Ost ab Herbst 2008

4. Phase:

Attraktivierung des Hallenbades Mitte im Sommer 2010

zur Kenntnis und stimmt der als **Anlage 2** beigefügten Übersicht über die Einzelschritte der Zeit- und Maßnahmenplanung zu.

- 2.2 Der Rat nimmt die auf Grundlage der Zeit- und Maßnahmenplanung befristeten bauzeitbedingten Schließ- bzw. Öffnungszeiten zur Kenntnis.

3. Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros und planerische Optimierungsverfahren

- 3.1 Der Rat

- 3.1.1 stimmt einer direkten Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros für die Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck sowie ggf. des Freibades DJK Coburg zu.

- 3.1.2 beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.

- 3.1.3 beauftragt die Verwaltung, für die umfangreichen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Ost ein planerisches Optimierungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) vorzubereiten.
- 3.1.4 nimmt zur Kenntnis, dass für das Hallenbad Mitte eine über die Erstellung einer Vorplanung hinausgehende Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros erst ab 2009 erfolgt.
- 3.1.5 nimmt zur Kenntnis, dass bereits für die Umsetzung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Roxel im Sommer 2007 ein Architekturbüro beauftragt wurde (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.07 - Vorlage V/0227/2007).

4. Baubeschluss Freibad Hilstrup

4.1 Der Rat

- 4.1.1 stimmt den Planungen des Architekturbüros Geising+Böker GmbH, Hamburg/Vechta sowie des Ingenieurbüros Bannert mbH, Bremen, und des Landschaftsarchitekten Wiebold, Osnabrück, für die zugehörigen Außenanlagen zur Sanierung der Badeplatte des Freibades Hilstrup zu (**Anlage 3a**).
- 4.1.2 nimmt die Erläuterungen zur Planung, incl. der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, zur Kenntnis (**Anlage 3b**).
- 4.1.3 nimmt die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zur Kenntnis (**Anlage 3c**).
- 4.1.4 beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um mit der Sanierung nach der Saison 2007 beginnen zu können.
- 4.1.5 erkennt an, dass die Anpassung der Wasserflächen dem geänderten Nutzerverhalten und dem Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern sowie dem Auftrag der Senkung der Betriebskosten Rechnung trägt.
- 4.1.6 nimmt zur Kenntnis, dass die Wasserflächen gegenüber dem mit der Vorlage 131/2007 vorgestellten Konzept sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbecken erweitert wurden und damit eine Erhöhung der Betriebskosten verbunden ist.

5. Baubeschluss Hallenbad Roxel

- 5.1 Der Rat stimmt den, in der Begründung erläuterten Sanierungsmaßnahmen der in der **Anlage 4** dargestellten Bereiche des Hallenbades in Roxel, zu.
- 5.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in der vorgesehenen Schließzeit 2007 begonnen und abgeschlossen werden und die Maßnahmen an der Gebäudehülle und an den Außenanlagen auch noch parallel zum bereits aufgenommen Badebetrieb durchgeführt werden.

6. Hallenbad Wolbeck

Der Rat stimmt zu, dass die Dachsanierung des Hallenbades in Wolbeck bereits während der Schließzeit im Sommer 2007 erfolgt und die Sanierungen im Innenbereich und die baulichen Anpassungen des Eingangsbereiches während der Schließzeiten im Sommer 2008 durchgeführt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

Der Rat nimmt die Hinweise in der Begründung zu den notwendigen organisatorischen, personellen und finanziellen Projektdispositionen, die sich aus der weiteren Umsetzung der Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft ergeben, zur Kenntnis.

8. Ratsantrag der Fraktionsgemeinschaft UWG MS/ödp Nr. -R/0039/2005 vom 06.09.2005 – Salzelektrolyse (Anlage 5)

- 8.1 Der Rat nimmt das in der Begründung erläuterte Ergebnis der Prüfung zur Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse und die hierzu folgende Stellungnahme des Büros Geising+Böker GmbH für das Freibad Hiltrup zur Kenntnis und stimmt zu, dass bei der Sanierung und Attraktivierung der Bäder in den Freibädern Hiltrup, Stapelskotten und DJK Sportbad Coburg sowie in den Hallenbädern Hiltrup, Kinderhaus, Roxel, Wolbeck und Mitte die Wasserdesinfektion nicht durch Salzelektrolyse erfolgt.
- 8.2 Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, ob ggf. eine Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse betrieblich, baulich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

9. Betriebs- und Öffnungszeiten der Bäder

- 9.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der nach Ratsbeschluss weiter zu betreibenden Bäder, das Betriebs- und Öffnungszeitenkonzept mit der Zielsetzung optimiert
 - so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten,
 - die Öffnungszeiten, bezogen auf den öffentlichen Badebetrieb so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten,
 - in den sogenannten „Randöffnungszeiten“ (morgens, abends und an den Wochenenden, einschl. des sogenannten „Frühschwimmens“ in einem Freibad) – soweit dies personell und wirtschaftlich umsetzbar ist – Schwimmen für die Öffentlichkeit anzubieten,
 - die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind,
 - den Vereinen angemessene Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.
- 9.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse nach Rückkopplung mit den Beteiligten den zuständigen Gremien vorzustellen und zu erläutern.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 07.12.2005 (Beschlussziffer 2.2.3) mit den Initiativen zum Erhalt des Stadtbades Süd und des Hallenbades Handorf Gespräche aufgenommen hat, um zu klären, ob ein Weiterbetrieb in der Trägerschaft/Verantwortung der Initiativen möglich ist.

II. Kosten/Folgekosten

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis
 - 11.1 dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft innerhalb der zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, einschließlich der Sanierung des Freibades DJK Coburg, realisiert werden können.
 - 11.2 dass die mit der Vorlage 0844/2005 verfolgte Erwartung der Senkung des laufenden jährlichen Zuschussbedarfes um bis zu rund 50 % auch weiterhin Ziel ist.

- 11.3 dass jedoch eine Veränderung des Zuschussbedarfes in dem Maße eintreten kann, in dem von Rahmenbedingungen und Vorschlägen des im Gutachten beschriebenen und vom Rat beschlossenen Szenarios III, Variante 2 („dezentrale Versorgung“, s. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage 844/2005) abgewichen wird. Dies gilt insbesondere für weitergehende bauliche Veränderungen und das noch zur Entscheidung vorzulegende Öffnungszeiten- und Betriebskonzept.
- 11.4 dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft gewünschte konzeptionelle Änderungen benannt, ggf. mit Diskussions- und Entscheidungsvarianten dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.
- 11.5 dass eine belastbare und vollständige Hochrechnung des zu erwartenden Zuschussbedarfes insbesondere erst auf Grundlage eines konkretisierten Öffnungszeiten- und Betriebskonzeptes möglich ist.
12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die jetzt zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen Freibad Hiltrup, Hallenbad Roxel und Hallenbad Wolbeck (Dachsanierung) sowohl Investition als auch Folgekosten wie folgt entstehen:
- 12.1 für die Sanierung des Freibades Hiltrup Investitionskosten gem. Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 5.700.000,00 € (**Anlage 3d**) sowie Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 158.960,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.2 für die Sanierung des Hallenbades Roxel Investitionskosten in Höhe von 800.000,00 € (netto) und Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 123.290,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.3 für die Dachsanierung des Hallenbades Wolbeck Baukosten in Höhe von 150.000,00 € (netto) und dadurch eine Erhöhung der Folgekosten des Hallenbades für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 6.800,00 € (netto).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

13. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2007 unter der Produktgruppe 0802 Bäder wie folgt zur Verfügung stehen:

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltsplan 2007
4000 Modernisierung Freibad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	1.750.000 (2.505.000) 3.000.000 935.000
Gesamt Freibad Hiltrup		5.685.000
4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus	2007 (2007 VE) 2008 2009	170.000 (275.000) 1.465.000 0
Gesamt Hallenbad Kinderhaus		1.635.000
4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck	2007 (2007 VE) 2008	50.000 (102.000) 1.000.000
Gesamt Hallenbad Wolbeck		1.050.000
4030 Modernisierung Hallenbad Roxel	2007	800.000
Gesamt Hallenbad Roxel		800.000

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltplan 2007
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (667.000) 2.235.000 2.000.000
Gesamt Freibad Stapelskotten		4.435.000
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (600.000) 600.000 2.785.000
Gesamt Hallenbad Ost		3.585.000
4060 Modernisierung Hallenbad Hilstrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	100.000 (285.000) 285.000 1.850.000
Gesamt Hallenbad Hilstrup		2.235.000
4070 Bauliche Erweiterung Hallenbad Mitte	2007 2008 2009 2010	50.000 0 210.000 1.325.000
Gesamt Hallenbad Mitte		1.585.000
4080 Modernisierung Freibad Coburg	2007 (2007 VE) 2008 2009 2010	123.000 (638.000) 638.000 1.758.000 1.679.000
Gesamt Freibad Coburg		4.225.000
Gesamtinvestitionskosten		25.235.000

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0075/2007**

**Sanierung und Modernisierung der kommunalen
Sportaußenanlage Aaseestadt**

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der kommunalen Sportaußenanlage Aaseestadt (Anlage 1) zur "familienfreundlichen Sportanlage" nach reduziertem Konzept mit einem Kostenvolumen von ca. 1,5 Mio. Euro wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel durchzuführen.
3. Nach Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird die kommunale Sportaußenanlage Aaseestadt im Rahmen eines Überlassungsvertrages an den SV Blau-Weiß Aasee übertragen.

II. Kosten/Folgekosten

Nach Durchführung der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme ist vorgesehen, die kommunale Sportaußenanlage per Vertrag (wie bei 21 anderen Verträgen mit vergleichbaren Konditionen) an den Sportverein Blau Weiß zu überlassen. Im Rahmen der üblichen Überlassungsverträge der Stadt Münster erhält SV Blau-Weiß Aasee Zuschüsse (70 %) der anerkannten Betriebs- und Personalkosten. Diese belaufen sich auf ca. 19.000,00 € jährlich und sind ab dem

Jahr 2008 der Produktgruppe 0801 den Transferaufwendungen im Teilergebnisplan zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Aufgrund der Haushaltsbeschlüsse zum Etat 2007 stellt sich die Finanzierung nun wie folgt dar:

4. Der Rat stimmt einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 608.250 € im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0801 "Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten" bei der Investitionsmaßnahme 0400 "Bauk. städt. Sportanlagen" gem. § 83 Abs. 2 GO NW zu.

Deckung: Veränderung des Zuschusses aus dem kameralen Haushalt an den NKF-Haushalt der Produktgruppe 0801 (siehe Beschlusspunkt: 5)

Gleichzeitig werden Mittel in Höhe von 608.250 € im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801, Zeile 15 "Transferaufwendungen", Kostenstelle 6 520 6 0000, Finanzposition 730000 (Sachkonto 530700) gesperrt.

5. Der Rat stimmt einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 608.250 € bei der Haushaltsstelle 5500.985.0000.1 "Zuschuss Produktgruppe Amt 52" gem. § 83 Abs. 2 GO NW zu.

Deckung: Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Gleichzeitig werden Mittel bei der Haushaltsstelle 5500.715.0000.1 "Zuschuss Produktgruppe Amt 52" in Höhe von 608.250 € gesperrt.

6. Der Rat stimmt einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2007 für 2008 in Höhe von 116.750 € im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0801 "Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten" bei der Investitionsmaßnahme 0400 "Bauk. städt. Sportanlagen" gem. § 85 Abs. 1 GO NW zu.

Deckung: Sperrung der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 116.750 € im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0301 "Leistungen für Schulen" bei der Investitionsmaßnahme 4080 "Erweiterung Uppenbergschule", Finanzstelle 400 2 0301 05 4080, Finanzposition 782000.

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen damit wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Haushaltsstelle: 5640.940.0100.X		Inv.Neub.-/Sanierungsmaßn. kommunaler Sportstätten u. Vereinsprojekte	2007	100.000	HAR aus 2006
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten"	2007	1.283.250	Ansatz (anteilig): 675.000 € üpl: 608.250 €
Investitionsmaßnahme	0400	Bauk. städt. Sportanlagen	(VE 2007)	(116.750)	
Finanzstelle	520 9 0801 00 0400		2008	116.750	
Finanzposition	782000				
Insgesamt:				1.500.000	

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0117/2007****Controlling im Amt für Kinder, Jugendliche und
Familien - Bericht über den aktuellen Stand und die
weiteren Perspektiven**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.19 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung